V-ZUG AG



Waschautomat

Unimatic F



Bedienungsanleitung

Liebe V-ZUG-Kundin, lieber V-ZUG-Kunde
Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben.
Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen!

► Markiert Arbeitsschritte die Sie der Reihe nach ausführen müssen
– Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt

■ Markiert eine Aufzählung



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für folgendes Modell

Modell	Typ	Modell-Nr.
Unimatic F	WA-UF	263

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.
Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild.

Inhalt

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch der sachgemässe Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung aufgestellt und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z.B. Steckdose, Wandschalter aber auch Wasserhahn) muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden (siehe «Transportsicherung» auf Seite 10). Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder der Wohnungs- oder Waschraumeinrichtung führen.
- Es ist ratsam einen Waschgang ohne Wäsche durchzuführen, damit allfällige Rückstände von der Fertigung entfernt werden.

  ► ½ Becher Waschmittel einfüllen und Programm (60) wählen.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, um jederzeit nachschlagen zu können. Geben Sie die Bedienungsanleitung, wie auch die Wartungsanleitung zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung und Wartung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.
- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden:

- Textilien die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse etc.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind (Brand- oder Explosionsgefahr). Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, grosse Schlafsäcke und Duvets, Teppiche etc.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die sich im Umgang mit dem Gerät ergeben, nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zum Gebrauch

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, ob das Wasser schnell genug abfliesst. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit bezüglich Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind oder wenn das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung an Ihrem Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrags die Hinweise unter «Reparatur-Service» auf Seite 63. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole und befolgen Sie die Hinweise, welche Sie unter «Tipps rund ums Waschen» auf Seite 49 in dieser Anleitung finden.
- Geben Sie an Stelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin) in Ihr Gerät. Dies führt zu Brand- und Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe- und Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz dieser Mittel in der Waschmaschine ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie auch darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern etc. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie nach Gebrauch stets zuerst den Wasserhahn und schalten Sie erst dann den elektrischen Strom ab, indem Sie das Gerät am Wandschalter ausschalten oder den Netzstecker herausziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Eingreifen in die Wäschetrommel, dass diese stillsteht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Schalten Sie vor Wartungsarbeiten den elektrischen Strom ab.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen (Kippgefahr).
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebs, z.B. beim Reinigen der Fremdkörperfalle, besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

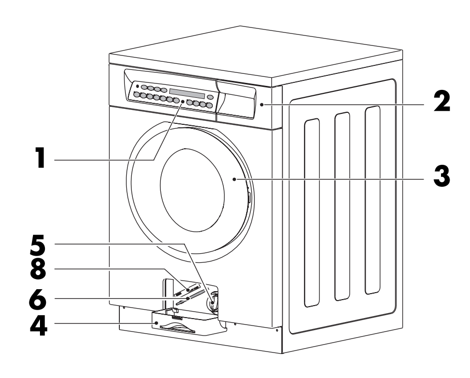
Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

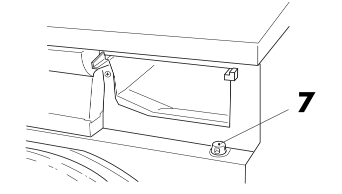
- Fassungsvermögen 6,5 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptprogramme
- Zusatzprogramme
  «Schonend»
  «Vorwaschen»
  «Programme für leicht und stark verschmutzte Wäsche»
  «Milbenstopp»
  «Einweichen»
  «Auffrischen»
  «Seifenwaschen»
  «Biowaschen»
  «Hautschutz»
- Zusatzfunktionen
  «Startaufschub»
  «Temperaturwahl»
  «Schleuderdrehzahl-Einstellung»
  «Spülstopp»
  «Abwählen von Programmteilen»
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorgangs
- Klartextanzeige für Hinweise und Störungen
- Kindersicherung
- Sprachwahl
- Türöffnungsautomatik

Geräteaufbau

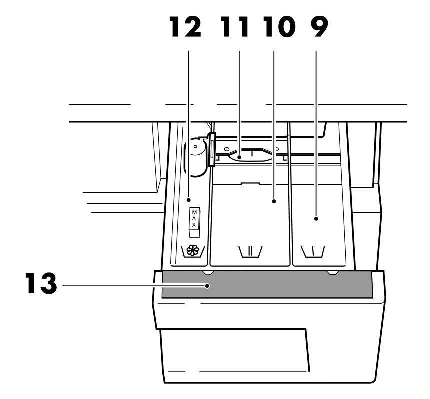
1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
2 Waschmittel-Schublade
3 Gerätetür*
4 Klappe vor Fremdkörperfalle
5 Fremdkörperfalle
6 Öffner zur Notentriegelung
7 Notentriegelung
8 Typenschild



*Es besteht die Möglichkeit die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.



Waschmittel-Schublade mit
9 Fach für Vorwaschmittel
10 Fach für Hauptwaschmittel
11 Klappe für Flüssigwaschmittel
12 Fach für Veredler (Weichspüler)
13 Kurzbedienungsanleitung
- Vorderseite deutsch/französisch
- Rückseite englisch/italienisch



Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit roten Unterlagsscheiben an der Rückwand des Gerätes).

Bedienungs- und Anzeigeelemente

18 12 13 14 15 17 16

D/F/I/R/E

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Programmwahltasten

1	Kochwäsche 95 °C	mit Kontrolllampe
2	Buntwäsche 60 °C	mit Kontrolllampe
3	Sport 60 °C	mit Kontrolllampe
4	Buntwäsche 40 °C	mit Kontrolllampe
5	Sport 40 °C	mit Kontrolllampe
6	Wolle 30 °C	mit Kontrolllampe
7	Handwäsche 20 °C	mit Kontrolllampe

Zusatzprogramme / Zusatzfunktionen

8	Schonend	mit Kontrolllampe
9	Vorwaschen	mit Kontrolllampe

10 Verschmutzungsgrad/Milbenstopp
11 Türöffnung
12 Startaufschub
13 Temperatureinstellung
14 Schleuderdrehzahl
15 Sprachwahl
16 Schnellgang/Programmende

Klartextanzeige

17 Anzeige für

- Waschprogramme mit Laufzeit
- Programmstand mit Restzeit
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

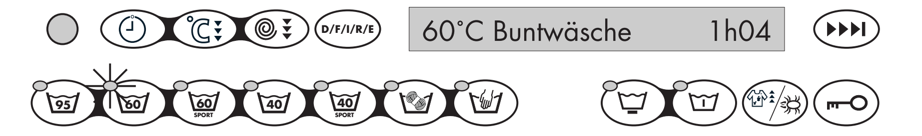
18 Kommunikations-Schnittstelle

Kontrolllampen

	Kontrolllampen blinken: Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.
	Kontrolllampen leuchten: Programm bzw. Funktionen ist/sind aktiv.
	Kontrolllampen dunkel: Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

Klartextanzeige

Im Klartext werden verschiedene Informationen während der Programmwahl und dem Programmablauf angezeigt.



Waschprogrammübersicht



Für die korrekte Programmwahl sind die auf den Wäschestücken angebrachten Pflegesymbole z.B. zu beachten.

Nachfolgende Verbrauchswerte sind Richtwerte. Sie können sich verändern, z.B. bei Frottierwäsche, tiefer Umgebungstemperatur, sehr kaltem Zulaufwasser, starker Schaumbildung oder bei kleinen Füllmengen. Während des Programmablaufs wird die angezeigte Restzeit den tatsächlichen Bedingungen angepasst, die Anzeige kann eventuell für einige Minuten stehen bleiben.

Hauptprogramme

Kochwäsche 95 °C



Weisse Baumwolle, Leinen z.B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	6,5 kg	1200 U/min	1h17	71 l	2,2 kWh

Buntwäsche 60 °C



Farbige Baumwolle z.B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	6,5 kg	1200 U/min	1h04	61 l	1,2 kWh

Sport 60 °C



Leicht verschmutzte Alltagswäsche, Mischgewebe, Sportwäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	2,5 kg	1200 U/min	0h40	40 l	0,8 kWh

Buntwäsche 40 °C



Farbige Baumwolle nicht temperaturbeständig eingefärbt, z.B. stark verschmutzte Sportwäsche, Blue Jeans

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	6,5 kg	1200 U/min	1h00	70 l	0,7 kWh

Sport 40 °C



Leicht verschmutzte Alltagswäsche, Mischgewebe, Sportwäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	2,5 kg	1200 U/min	0h30	40 l	0,4 kWh

Wolle 30 °C

Schonende Behandlung von Wolle und anderen empfindlichen Textilien



Nur für Wolle, die filzfrei ausgerüstet und als maschinenwaschbar gekennzeichnet ist.

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	2 kg	800 U/min	0h40	53 l	0,2 kWh

Handwäsche 20 °C

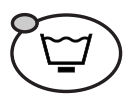


Für alle mit dem Pflegesymbol bezeichneten Wäschestücke

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	1,5 kg	600 U/min	0h37	45 l	0,1 kWh

Zusatzprogramme

Schonend



Durch Antippen dieser Taste wird das Schonprogramm dem jeweiligen Waschprogramm zugeschaltet. Dadurch werden die Waschbewegungen und die Schleuderdrehzahl reduziert. Beim Spülen erhöht sich der Wasserstand. Teilweise verkürzt sich die Waschzeit.

Kochwäsche 95 °C pflegeleicht



Weisse Baumwolle, z.B. bügelfreie Hemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	3 kg	800 U/min	1h12	59 l	1,8 kWh

Buntwäsche 60 °C pflegeleicht



Pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe, z.B. Hemden, Blusen

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	3 kg	800 U/min	1h00	56 l	1,0 kWh

Feinwäsche 40 °C



Wäsche aus Perlon, Nylon, Trevira etc., z.B. Kleider, Röcke, Blusen, Vorhänge

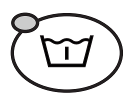
Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	2 kg	800 U/min	0h57	58 l	0,6 kWh

Hautschutz

Wird eine Programmwahltaste 3 Sekunden gedrückt, wird dem entsprechenden Programm die Funktion Hautschutz zugeschaltet. Dadurch werden 2 zusätzliche Spülgänge durchgeführt und das Wasserniveau deutlich erhöht. Die Funktion Hautschutz ist besonders für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.
Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahltasten	Programmdauer	Wasser	Energie
95 / 60 / 40 3 Sek. drücken	plus ca. 0h20	plus ca. 42 l	plus ca. 0,1 kWh
60 SPORT / 40 SPORT 3 Sek. drücken	plus ca. 0h20	plus ca. 30 l	plus ca. 0,1 kWh
3 Sek. drücken	plus ca. 0h15	plus ca. 20 l	plus ca. 0,1 kWh

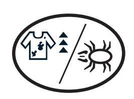
Vorwaschen



Durch Antippen dieser Taste wird ein Vorwaschen dem jeweiligen Waschprogramm zugeschaltet.
Mit Vorwaschen erhöhen sich die Verbrauchs- und Energiewerte entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	entsprechend dem gewählten Waschprogramm	plus ca. 0h16	plus ca. 16 l	plus ca. 0,2 kWh

Verschmutzungsgrad / Milbenstopp



Durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Taste kann das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche angepasst werden. Die gewählte Einstellung erscheint in der Anzeige.

Wählbare Einstellungen

- **leicht verschmutzt**
  – Das gewählte Waschprogramm ist für leicht verschmutzte Alltagswäsche geeignet.
- **mittel verschmutzt**
  – Die Waschzeit des gewählten Waschprogrammes wird etwas verlängert.
- **plus ein Spülgang**
  – Die Waschzeit des gewählten Waschprogrammes wird etwas verlängert. Zusätzlich wird das Waschprogramm um einen Spülgang erweitert.



Diese Funktion wird vorzugsweise in «Weichwassergebieten» und bei hausinternen Wasserenthärtungsanlagen eingestellt.

- **stark verschmutzt**
  – Die Waschzeit des gewählten Waschprogrammes wird deutlich verlängert. Dies empfiehlt sich bei stark verschmutzter Wäsche, wie bespielsweise Berufskleidung.
- **Milbenstopp**
  – Milbenstopp kann bei den Programmen 95 und 60 gewählt werden. Das Hauptwaschen wird – mit der vorgegebenen Temperatur – verlängert und das Spülen intensiviert. Diese Funktion eignet sich speziell für Milbenallergiker. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült. Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich folgendermassen:

Programmwahltasten	Programmdauer	Wasser	Energie
95	plus ca. 0h40	plus ca. 42 l	plus ca. 0,3 kWh
60	plus ca. 1h20	plus ca. 42 l	plus ca. 0,4 kWh

Sonderbehandlungen

Separates Spülen

40 – 95 Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
40 ▸▸▸I 1 × antippen	1200 U/min	0h31	45 l	0,1 kWh

40 – 95 Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
40 ▸▸▸I 1 × antippen	800 U/min	0h33	42 l	0,1 kWh

30 Für maschinenwaschbare Wolle

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
▸▸▸I 1 × antippen	800 U/min	0h23	38 l	0,1 kWh

Separates Schleudern

40 – 95 Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
40 ▶▶▶I 3 × antippen	1200 U/min	0h09	–	0,1 kWh

40 – 95 Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
40 ▶▶▶I 3 × antippen	800 U/min	0h11	–	0,1 kWh

30 Für maschinenwaschbare Wolle

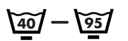
Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
▶▶▶I 3 × antippen	800 U/min	0h06	–	0,1 kWh

Separates Veredeln, Stärken und Imprägnieren


Jeweiliges Mittel in Veredlerfach (Weichspüler) geben.

Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
2 × antippen	1200 U/min	0h13	18 l	0,1 kWh


Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
2 × antippen	800 U/min	0h16	17 l	0,1 kWh


Für maschinenwaschbare Wolle

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
2 × antippen	800 U/min	0h11	15 l	0,1 kWh

Auffrischprogramm

40 – 95
40 – 95

Zum Auffrischen aller maschinenwaschbaren Wäschearten oder zum Waschen von neuen Textilien

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
40 SPORT, °C 3 × antippen	1200 U/min	0h18	35 l	0,1 kWh

30

Zum Auffrischen von Wolle

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	600 U/min	0h31	42 l	0,2 kWh

Zusatzfunktionen

Startaufschub



Der Programmstart kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 15 Stunden verzögert werden.
Stromsperrzeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

Temperatureinstellung



Die Waschtemperatur kann in Schritten von 10 °C (oberhalb 80 °C um 15 °C) reduziert werden.
Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden.

- Beim Programm kann die Temperatur zusätzlich auf 40 °C erhöht werden.
- Beim Programm kann die Temperatur zusätzlich auf 30 °C erhöht werden.

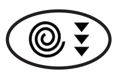
Kaltwaschen

Wird beim Programm oder eine Temperatur von unter 20 °C gewählt, wird `Kaltwaschen` angezeigt.

Auffrischprogramm

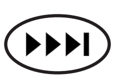
Wird beim Programm eine Temperatur von unter 20 °C gewählt, wird `Auffrischprogramm 0h18` angezeigt. Dies eignet sich z.B. für das Waschen von neuen Textilien.

Schleuderdrehzahl



Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min).
Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängern sich dabei die Trocknungszeiten (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Bei der Einstellung «Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen.
Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Schnellgang / Programmende



Die einzelnen Programmteile können jederzeit schrittweise durch Antippen der Taste ▶▶▶I abgewählt werden.
- vom Hauptwaschen ins Spülen
- vom Spülen ins Veredeln
- vom Veredeln ins Schleudern
- vom Schleudern ins Entleeren



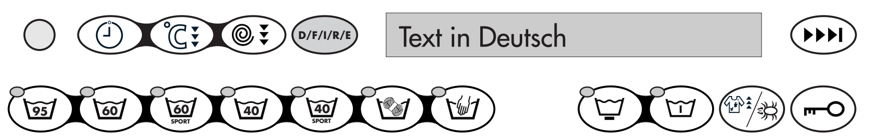
Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Waschprogramm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden, bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

Benutzereinstellungen

Sprachwahl

Die Sprache für die Klartextanzeige kann jederzeit, auch bei laufendem Waschprogramm, verändert werden.

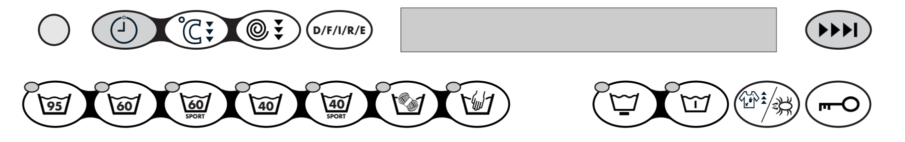
► Durch Antippen der Taste [D/F/I/R/E] können nacheinander die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch oder Englisch ausgewählt werden.



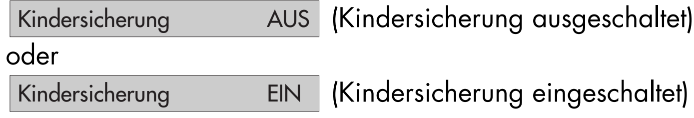
Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Waschprogramms durch Kleinkinder verhindern.

► Eventuell laufendes Waschprogramm abbrechen (siehe «Eingabe korrigieren» auf Seite 36).
► Gerätetür öffnen.
► Taste [Uhr] gedrückt halten, dann zusätzlich Taste [►►►I] antippen.



– In der Klartextanzeige steht:



Kindersicherung AUS (Kindersicherung ausgeschaltet)

oder

Kindersicherung EIN (Kindersicherung eingeschaltet)

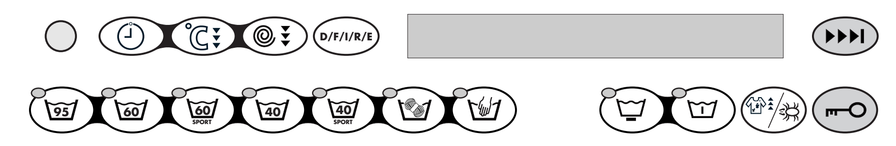
► Taste [Uhr] gedrückt halten und Taste [►►►I] erneut antippen, wenn der aktuelle Zustand der Kindersicherung geändert werden soll.

Bedienung des Gerätes bei aktivierter Kindersicherung siehe «Programmwahl bei aktiver Kindersicherung» auf Seite 37.

Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet.
Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik bleibt beim Programmende die Gerätetür geschlossen. In der Klartextanzeige erscheint ► Programmende .

- ► Eventuell laufendes Waschprogramm abbrechen (siehe «Programmteile abwählen» auf Seite 36).
- ► Gerätetür öffnen.
- ► Taste (Schlüssel) gedrückt halten, dann zusätzlich Taste (►►►I) antippen.



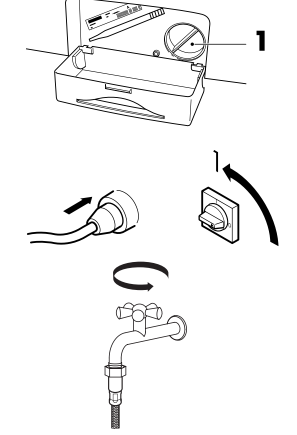
- In der Klartextanzeige steht
  Türöffnungsautomatik EIN (Türöffnungsautomatik eingeschaltet)
  oder
  Türöffnungsautomatik AUS (Türöffnungsautomatik ausgeschaltet)

- ► Taste (Schlüssel) gedrückt halten und Taste (►►►I) erneut antippen, wenn der aktuelle Zustand der Türöffnungsautomatik geändert werden soll.

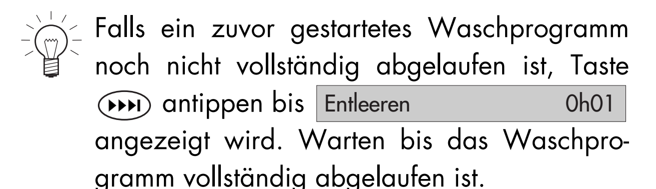
Bei einem Stromausfall die Gerätetür mittels Notentriegelung öffnen (siehe «Gerätetür bei Stromausfall öffnen» auf Seite 48).

Waschen

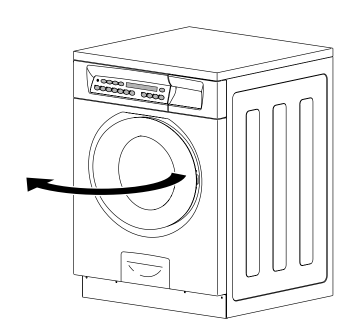
Gerät vorbereiten



- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.
- ▶ Netzstecker einstecken
  oder
  Wandschalter einschalten.
- ▶ Wasserhahn öffnen.



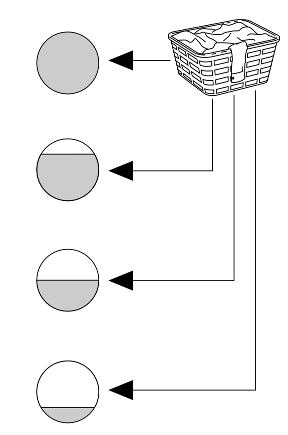
Falls ein zuvor gestartetes Waschprogramm noch nicht vollständig abgelaufen ist, Taste (▶▶▶I) antippen bis `Entleeren 0h01` angezeigt wird. Warten bis das Waschprogramm vollständig abgelaufen ist.



- ▶ Durch Antippen der Taste (⊸O) die Gerätetür öffnen.

Wäsche einfüllen

► Trockene Wäsche einfüllen (max. 6,5 kg).



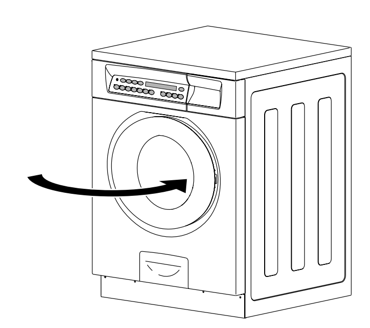
- Bei normalbeschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark beschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ¾ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Vorhängen die Wäschetrommel ¼ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllung entsprechend reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen, sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

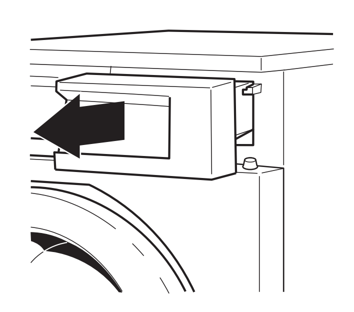
► Gerätetür schliessen.



– In der Klartextanzeige erscheint Programm wählen .
– Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.
– Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, löschen die Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Waschmittel zugeben



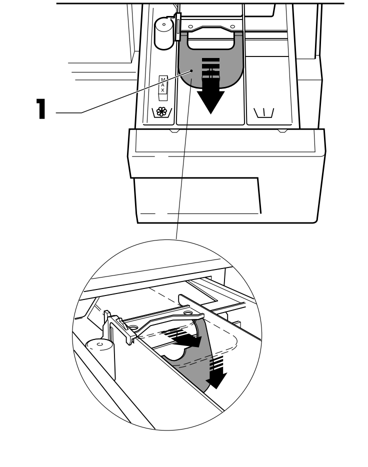
► Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.

Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von **Pulverwaschmittel** muss der Schieber **1** im Fach **II** geöffnet sein.

► Schieber **1** nach oben klappen und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel



Bei Verwendung von **Flüssigwaschmittel** muss der Schieber **1** im Fach **II** geschlossen sein.

► Schieber **1** nach vorne ziehen, nach unten klappen und leicht andrücken.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen.

Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Waschtemperaturen von 30 bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben diese eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Mit Vorteil werden Flüssigwaschmittel bei den Programmen «Sport», «Wolle», «Handwäsche» und bei «Schonend» eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte eine Dosierhilfe (z.B. Kugel) direkt beim Einfüllen in die Wäsche gelegt werden. Dabei ist zu beachtet, dass die Flüssigkeit während der Aufschubzeit nicht auf die Wäsche gelangt.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Die Dosierung muss entsprechend angepasst werden. Beachten Sie die Angaben der Waschmittelhersteller.

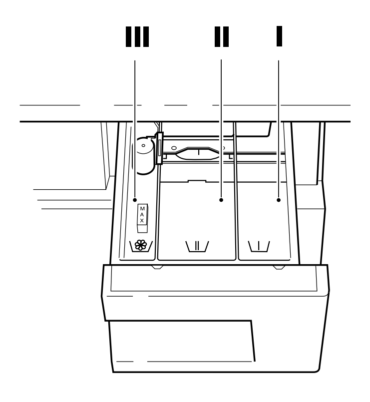
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad, kurz °fH, bezeichnet. Sie wird in drei Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte informiert das zuständige Wasserwerk, oder www.trinkwasser.ch.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **III** einfüllen



Biowaschen

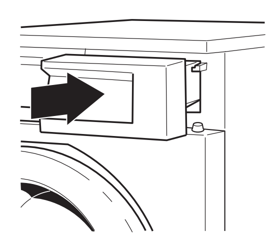
Basiswaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **III** einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach **I** einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **III** einfüllen



Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen. Wird die Wäsche maschinell getrocknet (Tumbler), kann auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.



► Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.

► Waschprogramm wählen.

Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln muss das Zusatzprogramm «Seifenwaschen» (siehe Seite 34) gewählt werden.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert.
Ausserdem können verkalkte Bottichheizungen Reparaturen zur Folge haben.

Färben und Imprägnieren von Textilien

Das Färben von Textilien ist im Gerät möglich. Verwenden Sie jedoch nur Färbemittel, die dafür geeignet sind.
Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Waschprogramm wählen

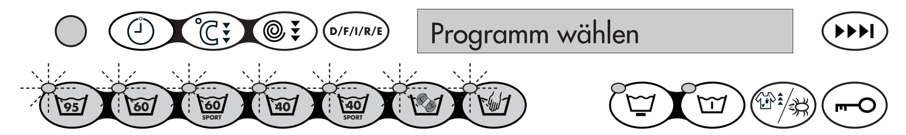
«Tip and Go»

Durch das Antippen von nur einer Taste werden die Hauptprogramme gestartet. Alle benötigten Programminformationen werden durch die Steuerung den jeweiligen Waschprogrammen zugeordnet.
Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen werden ebenfalls durch Antippen der entsprechenden Taste zugewählt.
Wird danach während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Waschprogramm.
Steht nach Antippen einer Taste Kindersicherung in der Klartextanzeige ist die Kindersicherung aktiv (siehe Seite 37 und Seite 24).

Suchen Sie das für Ihre Wäscheart geeignete Waschprogramm anhand der «Waschprogrammübersicht» ab Seite 13 aus.

Hauptprogramm / Hauptprogramm mit Hautschutz wählen

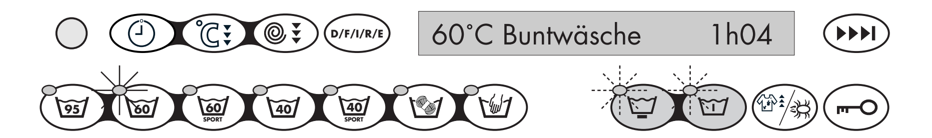
► Gerätetür schliessen.
  – Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.



► Für das Hauptprogramm ohne Hautschutz gewünschte Programmwahltaste antippen,
oder
für das Hauptprogramm mit Hautschutz gewünschte Programmwahltaste 3 Sekunden gedrückt halten.
  – Die Kontrolllampe des gewählten Waschprogramms leuchtet.
  – Die Waschtemperatur, das gewählte Waschprogramm und die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten) werden angezeigt.
  – Die Kontrolllampen der jetzt zuschaltbaren Zusatzprogramme (Schonend, Vorwaschen) blinken während 20 Sekunden.

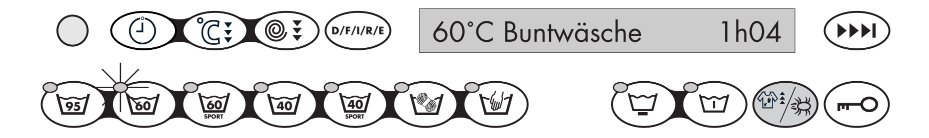
Während dieser Zeit kann auch ein neues Waschprogramm angewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu angewählt werden.

Schonend / Vorwaschen zuschalten



- ► Solange die Kontrolllampen blinken, gewünschte Taste antippen.
  - – Die Kontrolllampe der gewählten Funktion leuchtet.
  - – Die voraussichtliche Waschprogrammdauer wird angezeigt.

Verschmutzungsgrad / Milbenstopp wählen

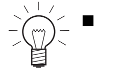


► Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis der entsprechende Verschmutzungsgrad



angezeigt wird.

– Die voraussichtliche Waschprogrammdauer wird angezeigt.



- Für die Programme 60 SPORT und 40 SPORT kann nur «leicht verschmutzt» oder «plus ein Spülgang» gewählt werden.
- Für das Programm kann nur «mittel verschmutzt» oder «plus ein Spülgang» gewählt werden.
- Milbenstopp kann nur bei den Programmen 95 und 60 gewählt werden.

Startaufschub

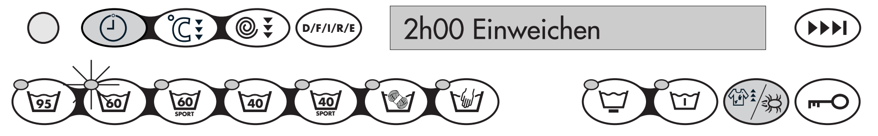
- ▶ Taste direkt nach der Programmwahl antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Aufschubzeit einstellen.
  - – Die eingestellte respektive die verbleibende Zeit bis zum Start des Waschprogramms wird angezeigt.



  - – Während des Startaufschubs kann die verbleibende Aufschubzeit durch wiederholtes Antippen der Taste stundenweise bis auf Null verkürzt werden.
  - – Während des Startaufschubs kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.
  - – Nach Ablauf der vorgewählten Zeit startet das gewählte Waschprogramm automatisch. Das Waschprogramm und die voraussichtliche Programmdauer werden erneut angezeigt.

Einweichzeit einstellen

- ▶ Nach der Programmwahl Taste gedrückt halten und Taste antippen.
  - – Es wird 2h00 als Einweichzeit vorgeschlagen.



- ▶ Zum Ändern der Einweichzeit Taste so oft antippen, bis die gewünschte Einweichzeit angezeigt wird.
  - – Die Einweichzeit kann halbstundenweise von 2h00 auf 0h30 und anschliessend von 6h00 auf 0h30 eingestellt werden.

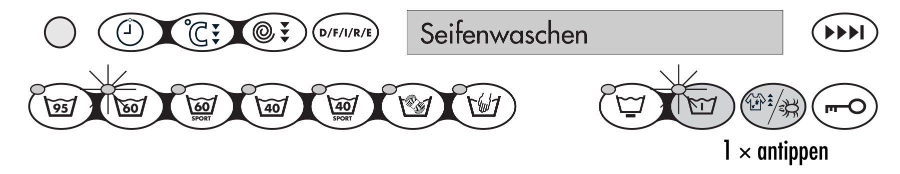
- ■ Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.
- ■ Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, gewünschtes Waschprogramm mit Zusatzprogramm wählen.

Seifenwaschprogramm

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln steht ein spezielles Seifenwaschprogramm zur Verfügung.

Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort» auf Seite 29.

- ► Waschprogramm wählen.
- ► Taste gedrückt halten, dann zusätzlich Taste einmal antippen.

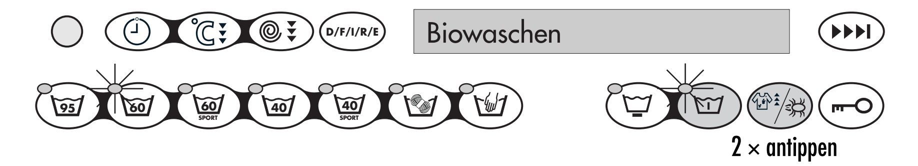


Biowaschprogramm

Für das Waschen mit Baukastenwaschmitteln steht ein spezielles Biowaschprogramm zur Verfügung. Bei diesem Waschproramm wird zuerst das Basiswaschmittel eingespült und die Waschlauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 5 Minuten wird das Bleichmittel eingespült.
Biowaschen ist speziell geeignet für stark eiweisshaltige Verschmutzung.
Dabei sind nur Waschprogramme ohne Vorwaschen möglich. Die Kombination von Biowaschen mit Seifenwaschen ist nicht möglich.

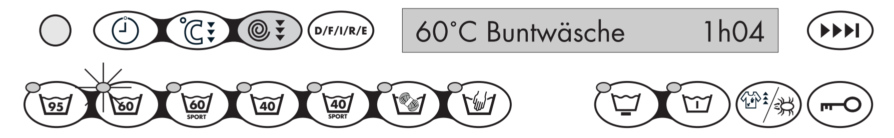

Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort» auf Seite 29.

- ► Waschprogramm wählen.
- ► Taste gedrückt halten, dann zusätzlich Taste zweimal antippen.



Schleuderdrehzahl oder Spülstopp einstellen

► Waschprogramm wählen.

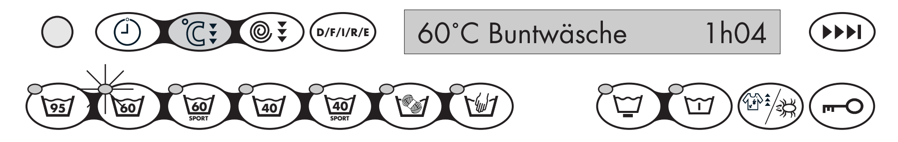


► Taste ein- oder mehrmals antippen.
– Die neue Schleuderdrehzahl, z.B. Schleuderdrehzahl 800 oder Spülstopp, wird angezeigt (siehe «Schleuderdrehzahl» auf Seite 23).
– Die akutelle Einstellung kann auch während eines laufenden Waschprogramms verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Waschprogramm abhängig.

Waschtemperatur reduzieren

► Waschprogramm wählen.



► Taste ein- oder mehrmals antippen.
– Die neue Waschtemperatur wird angezeigt.
– Die Waschtemperatur kann auch zu Beginn eines laufenden Waschprogramms reduziert werden.

Bei den Programmen und kann die Waschtemperatur zusätzlich auch um 10 °C erhöht werden.

Auffrischprogramm einstellen

▶ Programm (40 SPORT) wählen.

▶ Taste so oft antippen, bis `Auffrischprogramm 0h18` angezeigt wird.

Programmteile abwählen

▶ Taste so oft antippen bis in der Klartextanzeige der gewünschte Programmteil angezeigt wird.
  – Die verschiedenen Programmteile und die jeweilige Restzeit bis zum Programmende werden angezeigt.

Folgende Programmteile des Programmablaufs können erreicht werden:
- vom Hauptwaschen ins Spülen
- vom Spülen ins Veredeln
- vom Veredeln ins Schleudern
- vom Schleudern ins Entleeren



- Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Waschprogramm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.
- Der eingebaute Programmspeicher bewirkt, dass ein laufendes Waschprogramm nach einem Stromunterbruch weiterläuft.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

▶ Erneut eine Programmwahltaste antippen.
  – Alle Einstellungen sind gelöscht und alle Kontrolllampen der wählbaren Zusatzprogramme blinken wieder. Eine neue Wahl kann erfolgen.

Während des Programmablaufs

▶ Taste so oft antippen, bis `Entleeren 0h01` angezeigt wird.

Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

Für die Bedienung gelten die gleichen Angaben wie in diesem Kapitel zuvor beschrieben. Abweichend davon ist zu beachten, dass die aktive Kindersicherung nur durch gleichzeitiges Antippen zweier Tasten überwunden werden kann.

Nach Schliessen der Gerätetür

– Bei aktiver Kindersicherung (siehe «Benutzereinstellungen» ab Seite 24) steht in der Klartextanzeige
  Kindersicherung anstelle Programm wählen.
– Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.

Hauptprogramm wählen

► Gewünschte Programmwahltaste, z.B. (60), gedrückt halten, dann zusätzlich Taste ▶▶▶I antippen.



– Damit ist der Einstieg erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programmende

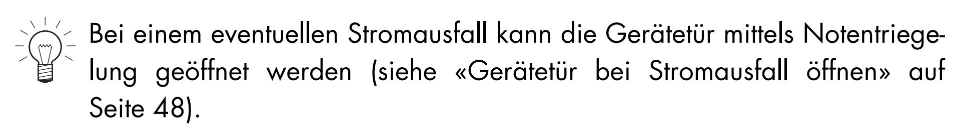
Entnehmen der Wäsche

Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik

– In der Klartextanzeige wird nach dem Programmende während 20 Minuten ► Programmende angezeigt.

– Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet weiter, bis die Taste (⊸) oder (▸▸▸|) betätigt wird.

– Nach Antippen der Taste (⊸) wird die Gerätetür geöffnet und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einem eventuellen Stromausfall kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden (siehe «Gerätetür bei Stromausfall öffnen» auf Seite 48).

Bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik

(siehe «Benutzereinstellungen» auf Seite 24)

– Die Gerätetür öffnet am Programmende automatisch.
– Alle Anzeigen löschen.
– Die Wäsche kann entnommen werden.

Entnehmen der Wäsche bei Spülstopp

Nach Ablauf eines Programms mit Spülstopp, ist zuerst das Wasser zu entleeren.

Entleeren mit anschliessendem Schleudern

▶ Taste (▸▸▸I) einmal antippen.
– Die Wäsche wird mit der für das abgelaufene Waschprogramm vorgesehenen Drehzahl geschleudert.

Entleeren ohne Schleudern

▶ Taste (▸▸▸I) zweimal antippen.

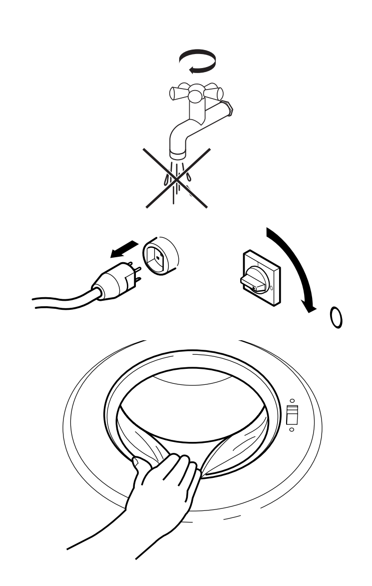
Entleeren mit anschliessendem Schleudern und kontrollieren oder ändern der Schleuderdrehzahl

▶ Taste (◎) ein- oder mehrmals antippen.
– Bei einmaligem Antippen der Taste wird die Wäsche mit der für das abgelaufene Waschprogramm vorgesehenen Drehzahl geschleudert. Durch weiteres Antippen der Taste kann die Schleuderdrehzahl verändert werden.

Bei eingeschalteter Kindersicherung aktive Programmwahltaste zusätzlich drücken.

Ende des Waschtages

▶ Wasserhahn schliessen.
▶ Netzstecker herausziehen oder Wandschalter ausschalten.
▶ Waschmittelfächer reinigen (siehe «Pflege und Wartung» auf Seite 40).



Türbalg kontrollieren

▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
▶ Gerätetür anlehnen, nicht zudrücken.

Pflege und Wartung

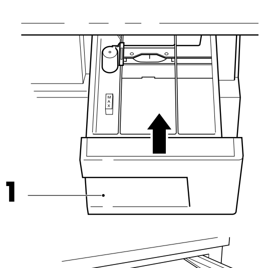
Reinigung des Gerätes

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

Reinigen der Waschmittel-Schublade

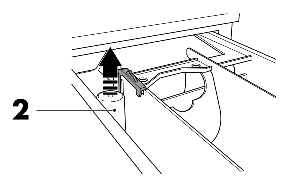
Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser.

Bei gröberer Verschmutzung die Waschmittelfächer auswaschen. Die Waschmittel-Schublade **1** kann zu diesem Zweck ganz herausgezogen werden.



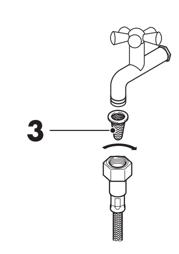
- Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.

Die Saugkappe **2** im Fach **III** (für Veredler) kann zur Reinigung entfernt werden.



Reinigen des Wassereinlauf-Filters

Zur Vermeidung von Verstopfungen das Filtersieb **3** im Wassereinlauf periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.





Nach Wartungsarbeiten am Wasserzulauf diesen auf Dichtheit prüfen.

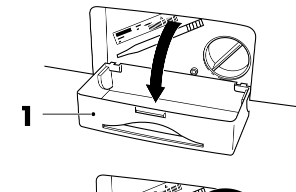
Notentleerung



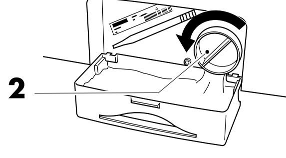
Das Wasser im Gerät kann heiss sein, Verbrühungsgefahr. Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf oder blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden.

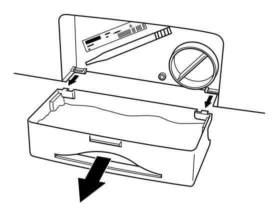
- ► Klappe **1** nach unten öffnen.
  - – Die Klappe dient gleichzeitig als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.



- ► Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und das Wasser kontrolliert ablassen.



- ► Es kann notwendig sein, die Klappe zwischendurch zu leeren. Dazu die Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und die Klappe nach vorne abziehen.



- ► Klappe entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Für das Ablassen des Wassers kann die Klappe auch entfernt und dafür ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät befinden sich bis zu 30 Liter Wasser.

Störungen selbst beheben

Was tun, wenn ...

... in der Anzeige `A2 Wasserablauf prüfen` steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fremdkörperfalle verstopft oder Laugenpumpe blockiert. ■ Ablaufschlauch geknickt. ■ Ablauf bzw. Siphon der Hausinstallation verstopft.	► Störung beseitigen. ► Störungsanzeige durch Antippen der Taste (▸▸▸I) quittieren. ► Programm neu starten. ► Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ► Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.



Eine massive Schaumbildung kann ebenfalls zu Ablaufstörungen führen. Auch dann wird `A2 Wasserablauf prüfen` angezeigt.

... in der Anzeige `A3 Türverschluss prüfen` steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Türkontakt war kurzzeitig verklemmt.	▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste (▸▸▸I) quittieren. ▶ Überprüfen, ob der Türverschluss wieder in Ordnung ist. ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Gerätetür durch Antippen der Taste (⊸O) wieder öffnen. ▶ Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige `A9 Wasserzulauf prüfen` steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wasserhahn geschlossen. ■ Filtersieb in der Zuleitung verstopft (siehe «Reinigen des Wassereinlauf-Filters» auf Seite 40). ■ Unterbruch in der Wasserversorgung. ■ Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen, oder abwarten bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste (▸▸▸I) quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige `F.. Service anrufen` steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste (▶▶▶I) quittieren. ▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein neues Waschprogramm wählen. ▶ Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen (siehe «Notentleerung» auf Seite 41). ▶ Notentriegelung betätigen (siehe «Gerätetür bei Stromausfall öffnen» auf Seite 48). ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige `Schleuderabbruch: Unwucht` / `▶ Programmende` steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprozesses zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System» auf Seite 57).

... in der Anzeige Schaumbildung: / Programm verlängert steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Bei sehr starker Schaumbildung während des Waschens wird das Waschprogramm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Ablaufzeit des Waschprogramms.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ► Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet (das Spülen wird verlängert).	► Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ► Waschmitteldosierung der Wasserhärte anpassen.
■ Sehr kaltes Zulaufwasser (Aufheizzeit wird verlängert).	
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprozesses zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System» auf Seite 57).
■ Stark verkalkte Heizstäbe.	► Entkalker verwenden.

... die Wäsche am Prozessende nicht oder nur ungenügend geschleudert ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl war zu niedrig.	► Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe «Schleuderdrehzahl» auf Seite 23).
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprozesses zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System» auf Seite 57).

... das Gerät während des Schleuderns stark vibriert

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	► Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
■ Transportsicherung wurde nicht entfernt.	► Transportsicherung entfernen (siehe «Transportsicherung» auf Seite 10).
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprozesses zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System» auf Seite 57).

... die Gerätetür am Programmende durch Betätigen der Taste (⊶) nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gerätetür ist verklemmt.	► Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. – In der Klartextanzeige erscheint ein beliebiger Text. ► Taste (⊶) antippen.
■ Stromnetz unterbrochen.	► Notentriegelung betätigen (siehe «Gerätetür bei Stromausfall öffnen» auf Seite 48).

... Waschmittelrückstände im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	► Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gedrückt.	► Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken ausreiben.
■ Fliessdruck des Wassers zu gering.	► Wasserhahn ganz öffnen.
■ Wassereinlauf verkalkt.	► Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls das Filtersieb reinigen (siehe «Reinigen des Wassereinlauf-Filters» auf Seite 40).
■ Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	► Klappe in die obere Position stellen (siehe «Flüssigwaschmittel» auf Seite 28).

... Veredlerrückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

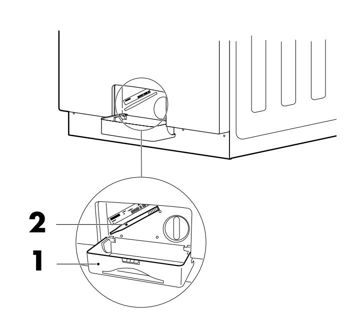
Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Saugheber im Veredlerfach sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	► Saugheber reinigen und neu einsetzen (siehe «Reinigen der Waschmittel-Schublade» auf Seite 40).

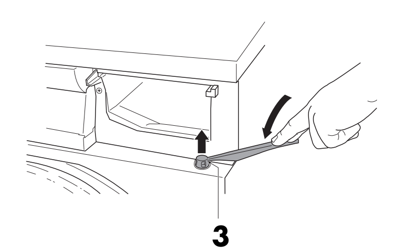
Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme, dass die Wäschetrommel stillsteht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- ► Wasserhahn schliessen.
- ► Netzstecker herausziehen oder Gerät am Wandschalter ausschalten.
- ► Falls nötig Notentleerung durchführen (siehe «Notentleerung» auf Seite 41).
- ► Klappe **1** nach unten klappen.
- ► Öffnungswerkzeug **2** aus der Halterung entnehmen.
- ► Waschmittel-Schublade herausziehen (siehe «Reinigen der Waschmittel-Schublade» auf Seite 40).
- ► Öffnungswerkzeug von links oder von rechts in die Öffnungskappe **3** einstekken.
- ► Öffnungswerkzeug nach unten drücken (nicht drehen!).
  – Die Gerätetür springt auf.







Falls das Öffnungswerkzeug nicht mehr vorhanden sein sollte, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäschestücke.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen zuknöpfen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche Zusatzprogramm «Vorwaschen» wählen oder mit Taste Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Programm im Gerät gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Vorhänge

Beim Waschen von Vorhängen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Vorhänge sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen leicht Schaden nehmen.

Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	► Wäsche schütteln oder ausbürsten. ► Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ► Ein Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend von den Textilien gelöst worden. ■ Seifen- oder Fettläuse.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ► Vollwaschmittel verwenden. ► Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Wäschetrommel ist überladen.	► Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	► Stärkeres Waschprogramm, z.B. Verschmutzungsgrad «mittel verschmutzt» oder «stark verschmutzt» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	► Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	► Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf der Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wasserhärte zu hoch.	► Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden (siehe «Seifenwaschprogramm» auf Seite 34).

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	► Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ► Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels. ■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	► Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen. ► Taste [symbol] 3× antippen. – Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt. ► Hautschutz wählen (siehe «Hautschutz» auf Seite 16).

Gewebeschäden

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z.B. BH) wurden mitgewaschen.	► Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ► Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ► Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
■ Chemischer Einfluss des Waschmittels.	► Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	
■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	► Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	► Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	► «Schonend» wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	► Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken. ■ Chemischer Einfluss.	► Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ► Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen die zu Flecken führen können. ► Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Technische Daten

Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	68 cm
Gewicht:	118 kg
Füllmenge:	6,5 kg Trockenwäsche
Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe der Laugenpumpe:	1,2 m
Anschluss-Spannung:	400 V 3N~ 50 Hz
Leistung:	4900 W
Absicherung:	10 A

Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

Hinweise für Prüfinstitute

Normprogramm gemäss EN 60456:

- ▶ Waschprogramm «Buntwäsche 60 °C» mit Taste wählen.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste wählen.
- ▶ Schleuderdrehzahl durch mehrmaliges Antippen der Taste auf 1600 U/min erhöhen.

Das Normprogramm 40 °C pflegeleicht ist wie folgt einzustellen:

- ▶ Waschprogramm «Buntwäsche 60 °C» mit Taste wählen.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste wählen.
- ▶ Taste antippen.
- ▶ Temperatur durch mehrmaliges Antippen der Taste auf 40 °C reduzieren.

Unwucht-Erkennungs-System

Stellt die Steuerung des Gerätes beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, so wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Dadurch wird die Wäsche in der Wäschetrommel besser verteilt. Gelingt dies nicht, erfolgt das Schleudern mit reduzierter Drehzahl. Demzufolge wird die Wäsche weniger stark geschleudert und fühlt sich nässer an.

Sparautomatik

In den ersten Minuten eines laufenden Programms wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.
Die weitere Wasserdosierung wird dann auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

Trübungssensor

Zusätzlich zur Sparautomatik wird die benötigte Wassermenge durch den Einsatz des Trübungssensors optimiert.
Die Gerätesteuerung erkennt mit Hilfe des Trübungssensors die Verschmutzung der Waschlauge im jeweils aktuellen Programmteil. Dementsprechend wird die benötigte Wassermenge für die weiteren Programmteile festgelegt.
So wird zum Beispiel die Spülwassermenge des zweiten Spülganges reduziert, wenn bereits im ersten Spülgang nur noch eine geringe Verschmutzung des Spülwassers festgestellt wurde.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.

  Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.

Stichwortverzeichnis

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

Reparatur-Service



**Das Kapitel «Störungen selbst beheben» hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.**

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN		Gerät	

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

▶ Klappe der Fremdkörperfalle nach unten öffnen.
  – Das Typenschild befindet sich oberhalb des Öffnungswerkzeugs zur Notentriegelung.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. 041 767 67 67.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung!

- ► Strom einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ► Gerätetür öffnen, falls diese geschlossen ist Taste (⊸O) antippen
- ► Wäsche einfüllen
- ► Gerätetür schliessen
- ► Waschmittel-Schublade herausziehen
- ► Waschmittel einfüllen
- ► Waschmittel-Schublade hineinschieben
- ► Waschprogramm wählen
- ► Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- ► Gerät startet nach ca. 20 Sekunden
- ► Am Ende des Waschprogrammes Taste (⊸O) antippen und die Wäsche entnehmen
- ► Am Ende des Waschtages:
  - ► Waschmittelfächer reinigen
  - ► Gerätetür anlehnen, nicht zudrücken
- ► Wasserhahn zudrehen und Strom ausschalten

V-ZUG AG
Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. 041 767 67 67, Fax 041 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch
Service-Center: Tel. 0800 850 850

J263.013-1